Landtag
Nordrhein-Westfalen
16. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 16/1052
29.10.2015

Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

66. Sitzung (öffentlicher Teil)[1]

29. Oktober 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016) 8

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9300
Vorlage 16/3172
Vorlage 16/3258
Weitere Vorlage wird erwartet

In Verbindung mit

Finanzplanung 2015 bis 2019 mit Finanzbericht 2016 des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage 16/9301

– Einzelberatungen

[1] nichtöffentlicher Teil nöAPr 16/191

– Aussprache 8

2 Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes 10

Gesetzentwurf
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/8446

APr 16/996

– Auswertung der Anhörung

– Aussprache 10

3 Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen 15

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9761

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich auf den Vorschlag des Abgeordneten Walter Kern, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 18. November 2015 pflichtig zu beteiligen.

4 Ehrenamtliche Jugendarbeit stärken – Kommunen, Träger sowie Sportvereine und -verbände bei der Praxis von Führungszeugnissen nach § 72 a SGB VIII unterstützen 16

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/7781
APr 16/955

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Aussprache 16

Für den Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/7781 stimmen die Fraktion der FDP und die Piratenfraktion. Gegen den Antrag stimmen die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Fraktion der CDU enthält sich.

Der Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/7781 ist damit mehrheitlich abgelehnt.

5 Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bei der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien besser unterstützen! 20

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/9802

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, am 18. November zum Thema des Tagesordnungspunktes eine Anhörung zu veranstalten.

6 Integration von Flüchtlingen umfassend und vorausschauend gestalten – Krisenmodus bei der Flüchtlingsaufnahme darf Integration nicht behindern 21

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/9801

Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend wird sich an der Anhörung des Integrationsausschusses zum Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/9801, die am 18. November 2015 stattfindet, pflichtig beteiligen.

7 Familienbericht Nordrhein-Westfalen „Familien gestalten Zukunft“ 22

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3249

8 Vorstellung des Projektes „Do IT“ 28

Projektvorstellung durch die Diakonie Wuppertal

9 Kita-Konzept: „Early Excellence“ in Mülheim a. d. Ruhr 33

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3344

10 Jugendbeteiligung 35

11 Verschiedenes 36

* * *

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9300
Vorlage 16/3172
Vorlage 16/3258
Weitere Vorlage wird erwartet

In Verbindung mit

Finanzplanung 2015 bis 2019 mit Finanzbericht 2016 des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage 16/9301

– Einzelberatungen

Vorsitzende Margret Voßeler erläutert das bisherige Beratungsverfahren: Der Landtag habe in seiner 91. Sitzung am 3. September 2015 den Gesetzentwurf sowie die Finanzplanung federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolge.

In der heutigen AFKJ-Sitzung stehe die Einzelberatung an. Sie weise als Vorsitzende in diesem Zusammenhang auf die Vorlage 16/3346 hin, mit der die Landesregierung die im schriftlichen Verfahren eingereichten Fragen der Fraktionen beantwortet habe. Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs sei mit Vorlage 16/3301 verteilt worden.

Bernhard Tenhumberg (CDU) kommt auf den Kinder- und Jugendförderplan (Beilage 3) zu sprechen:

Im Ausschuss für Gleichstellung, Frauen und Emanzipation sei thematisiert worden, dass der Förderansatz für den Verband der Schwulen und Lesben von 83.000 € auf 60.000 € reduziert worden sei. Dem stehe laut Ausführungen im Ausschuss allerdings ein Personalaufwuchs gegenüber. Weshalb sei der Ansatz dann reduziert worden? Er sei durchaus mit einer schriftlichen Beantwortung dieser Frage einverstanden.

Mit den Antworten auf die Fragen, die seine Fraktion zum Haushalt generell gestellt habe, müsse man sich noch intensiver beschäftigen. In der Generaldebatte am 19. November werde seine Fraktion Stellung beziehen.

Vorsitzende Margret Voßeler knüpft an den Hinweis des Abgeordneten Tenhumberg an und teilt mit, die Einbringung von Änderungsanträgen der Fraktionen, die im Aus-

schuss abgestimmt werden sollten, sowie die abschließende Beratung und die Gesamtabstimmung fänden in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 19. November 2015 statt.

Soweit Änderungsanträge von Fraktionen gestellt oder zur Kenntnis gegeben werden sollten, habe es sich in der Vergangenheit bewährt, diese dem Ausschusssekretariat nach Möglichkeit bis zum Tag vor der Sitzung – im aktuellen Fall also dem 18. November 2015 – zur gegenseitigen Information der Fraktionen vorzulegen.